

im Dietrich-Bonhoefer-Haus.  
**Brockhagen.** 16 bis 18 Uhr Offener  
Treff für Kinder im Grundschulal-  
ter.

## Bäder

**Hallenbad.** 6.15 bis 8 Uhr; Sauna  
im Hallenbad: 14 bis 21 Uhr  
gemischte Sauna.

**Hotel-Restaurants Graf Bernhard** am 30.  
September und 1. Oktober ist fast ausge-  
bucht. Karten gibt es lediglich noch für  
Freitag, 30. September, 18 Uhr, im  
Festzelt am Cronsbachstadion bei Peter  
Krebs (☎ 0 52 04/87 01 93) oder an der  
Abendkasse. Dort spielt die Oktoberfest-  
Band »Pannonia Feuer«. Die Veranstal-  
tung am Samstag ist ausgebucht.

evangelische Kirchengemeinde Brockha-  
gen lädt ihre Seniorinnen und Senioren  
zu einer Fahrt in den Kurort Bad  
Rothenfelde ein. Der Termin ist bereits  
am kommenden Montag, 26. September,  
Abfahrt ist um 14.30 Uhr am Gemeinde-  
haus an der Lutherstraße. Anmeldung bei  
Wilma Lange unter Telefon ☎ 0 52 04/  
21 07.

# Mit virtuellem Solardachkataster erneuerbare Energien stärken

## Gemeinde will neuen Service auf der Homepage einrichten

Steinhagen (anb).  
Halle hat es schon, Wer-  
ther bekommt es nächste  
Woche, und die Gemein-  
de Steinhagen möchte es  
nun auch haben: das  
virtuelle Solardachkatas-  
ter. Was das ist und wozu  
es gut ist, das erfahren die  
Politiker Mittwochabend  
im Ordnungs- und Um-  
weltausschuss.

Köln, das frühere Landeska-  
tasteramt, im Frühjahr 2011  
vom heimischen Raum aus  
der Luft hat anfertigen las-  
sen.

Diese Daten sind für Kom-  
munen kostenlos abrufbar  
und werden dann von Geo-  
plex ausgewertet. Flachdä-  
cher – meist sehr gut geeig-  
net, um Photovoltaikanlagen  
aufzusatteln – und Spitzdä-  
cher eines jeden Hauses und  
Nebengebäudes einer Kom-  
mune werden kenntlich ge-  
macht, ihre Dachneigung  
und die Ausrichtung wird  
erfasst. Generell seien, so der  
Fachmann, 32 Grad und eine  
Südlage am besten – wenn  
das Dach denn nicht ver-  
schattet wird. Auch das stellt  
das System fest und errech-  
net die Sonneneinstrahlung  
im Verlauf eines Jahres. Da-  
raus wird eine Kategorisie-  
rung der Dächer erarbeitet  
und eine Karte erstellt, die  
jedem Bürger kostenlos auf  
der Homepage der Stadt  
oder Gemeinde zur Verfü-  
gung stellt. Aus dieser Karte,

kann er sich für sein eigenes  
Dach die Eignung für Photo-  
voltaik oder Solarthermie  
samt Ertrag und CO2-Erspar-  
nis sowie Wirtschaftlichkeit  
berechnen lassen.

Ein Tool, ein Werkzeug,  
das nicht nur der Aufklärung  
und Information der Bürger,



Heinrich Hardieck gehört  
zum Leitungsteam der Fir-  
ma Geoplex GmbH.

sondern überhaupt der För-  
derung erneuerbarer Ener-  
gie diene, wie Henrich Har-  
dieck warb. Es mache das  
Photovoltaik-Potential einer  
Kommune deutlich, liefere  
ihre Planungsgrundlagen für  
den Ausbau erneuerbarer  
Energie und fördere letztlich  
auch die Wirtschaft, weil sich  
doch mancher Hausbesitzer  
für Solarenergie entscheide.

Kostenlos ist die Einrich-  
tung eines solchen Katasters  
auf der Homepage allerdings  
nicht. Mit 3500 bis 4000  
Euro lässt sich Geoplex das  
Projekt bezahlen. Und da  
kommen die Banken ins  
Spiel: Denn sie haben ander-  
orts schon als Unterstützer  
gewirkt – profitieren potenti-  
ell auch von der durch das  
Kataster verursachten Bau-  
tätigkeit. Frank Pohl von der  
Kreissparkasse und Wolf-  
gang Buse von der Volksbank  
hörten den Ausführungen je-  
denfalls interessiert zu. Bür-  
germeister Klaus Besser kün-  
digte Gespräche an.

20 bärenstarke  
Weihnachts- und  
Winterkarten

Das ist ein sehr beliebte Alternative

W  
wi  
die  
Die  
sind  
viel  
20  
in  
For  
Bes

Bärenstarke

